



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Landesvertretung Bayern

10 Jahre DGP Landesvertretung Bayern 2006-2016

Wegmarken

Stand März 2017

Gründung 2006

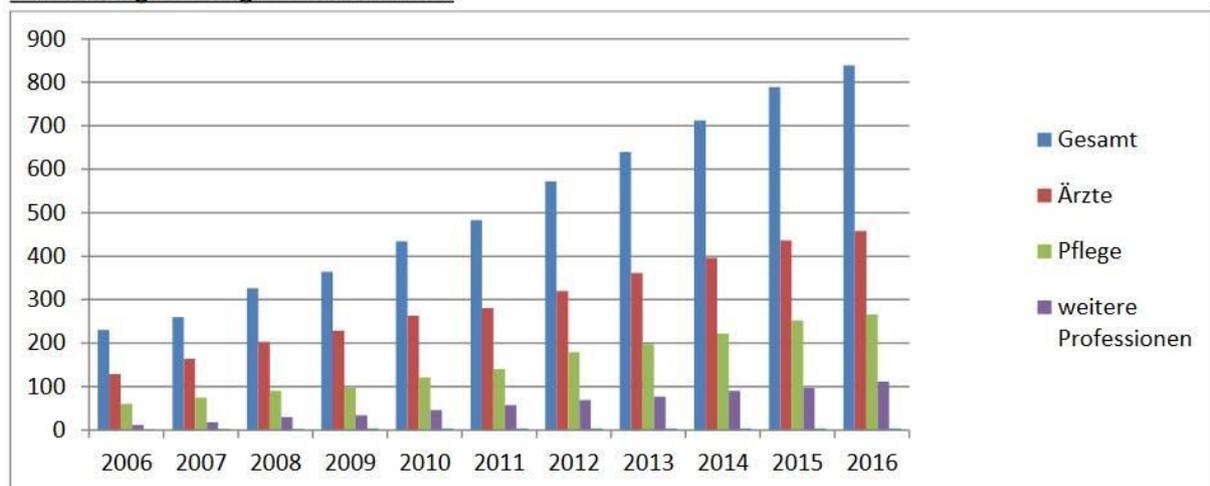
Die Landesvertretung Bayern ist die erste Landesvertretung der DGP.

Vorläufer auf Landesebene waren Treffen der Regionalgruppe Pflege und die Teilnahme von Hospiz- und Palliativvertretern im Expertenkreis „Palliativmedizin und Hospizarbeit“ des Bayerischen Sozialministeriums.

11.5.2006 - erstes Treffen

Mitgliederzahlen der DGP in Bayern

Entwicklung der Mitglieder 2006-2016:



Bayern: Steigerung 265% (2006: 230 – 10/2016: 839)

Politisches Engagement

- seit 2007 Teilnahme am Expertenkreis „Palliativmedizin und Hospizarbeit“ im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Umwelt, dieses ist seit 2013 das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
- Erarbeitung des Rahmenkonzeptes Hospiz- und Palliativversorgung in Bayern im Expertenkreis (2010-2011)

- Arbeitsgruppe des Bayerischen Gesundheitsministeriums zum Fachprogramm für Palliativstationen (2009)
- Beratung im Ministerium über Personalschlüssel Palliativstation (2010)
- Vernetzung ambulanter und stationärer Strukturen zur Erlangung zusätzlicher Qualifizierung und Honorierung der ambulanten Versorgung (2010)
- Gespräch beim Ministerpräsidenten (2010)
- SAPV: Umfrage zu Ausbildungsstand der Hausärzte (2007), Verhandlungen zur Vergütung (2008)
- AG AAPV im Ministerium (2013)
- Einschätzung für das Ministerium zur Demenz-Strategie Bayern (2013)
- Einschätzung für das Ministerium zum Konzept „Bedarfsplanung für stationäre Hospize in Bayern“ (2013)
- Anmerkungen zum Thema „Status Quo des Rahmenkonzeptes“ (2014):
 - Zu Palliative Care in stationären Einrichtungen für ältere Menschen /für Menschen mit Behinderung, Palliative Care Sonstiges
 - zu Palliativmedizin, Allgemeine Ambulante Palliativversorgung
 - zu Hospizarbeit, Ethik und Spiritualität
- Die DGP LV Bayern unterstützt die Forderung nach einer Pflegekammer (2011/2015)
- Am 15. Juni 2015 fand im Bayerischen Landtag ein zweites Expertengespräch zum Thema Hospiz- und Palliativversorgung statt. Inhalt des Gesprächs war eine kritische Bewertung des Kabinettsentwurfs des Hospiz- und Palliativgesetzes und Diskussion wesentlicher Aspekte, die noch angepasst werden sollten. Frau Prof. Bausewein war als Sachverständige beim Ausschuss für Gesundheit in Berlin eingeladen, um in einer öffentlichen Anhörung zum Gesetzesentwurf zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland Stellung zu nehmen.
- Die DGP LV Bayern war eingeladen, das neu entwickelte Rahmenkonzept „Palliative Care und Hospizarbeit in der Behindertenhilfe“ zu kommentieren. (2015)

Stellungnahmen

- Überlassung von Betäubungsmitteln zum Verbleib bei Patienten durch Ärzte in der Palliativversorgung (2011)
http://www.dgpalliativmedizin.de/images/stories/pdf/DGP_LV_BY_Stellungnahme_Abgabe_BTM_23_3_2011.pdf
- Kürzung der Vergütung für hausärztliche Besuche bei Palliativpatienten von bisher 20€ auf 11€ (2011) (2012 gab es dann gar keine Vergütung mehr, DGP stellt sich als Experte zur Verfügung zur Entwicklung eines Konzepts zur leistungsgerechten Honorierung)
- Pflegesatzverhandlungen in Bayern - Finanzierung der stationären Palliativversorgung (2012)
<http://www.dgpalliativmedizin.de/images/stories/DGP%20Bayern%20beobachtet%20Pflegesatzverhandlungen%20mit%20Sorge.pdf>

Mitglieder

- Informationen an und Austausch mit den Mitgliedern auf der jährlichen Mitgliederversammlung
- Informationen an die Mitglieder über die vierteljährlich erscheinende Rundmail
- Regelmäßige Treffen der Fachreferate stationäre Palliativversorgung und Palliativdienste sowie des Bereichs Pflege
- Klausurtag AK Pflege der DGP LV Bayern in Nürnberg (2012). Thema: Darstellung der Kompetenzprofile Pflegenden der verschiedenen Versorgungskontexte der Palliativversorgung

BHPT: gemeinsam mit BHPV, Federführung im Wechsel

2009	1. Hospiz- und Palliativtag (BHPT) in Nürnberg
2010	2. BHPT in Mühldorf (Nahrung am Lebensende)
2011	3. BHPT in Fürth (Grenzgänge)
2012	4. BHPT in Ismaning (Gemeinsam HALTen)
2014	5. BHPT Regenburg (Kein Sterbenswörtchen)
2016	6. BHPT Kempten (Mit dem Sterben leben)

Wissenschaftliche Arbeitstage (WAT)

Diese fanden bis 2017 in Erlangen, Bayern statt. Veranstalter ist die DGP mit der AG Forschung, Prof. Christoph Ostgathe

1. Wissenschaftliche Arbeitstage, 12.-13.04.2013
2. Wissenschaftliche Arbeitstage, 21.-22.03.2014
3. Wissenschaftliche Arbeitstage, 27.-28. März 2015
4. Wissenschaftliche Arbeitstage, 11-12. März 2016
5. Wissenschaftliche Arbeitstage, 28.-29.4.2017

Sprecher

2006 - 2007	Prof. Dr. Claudia Bausewein
2007	Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther
2008	Bernadette Fittkau-Tönnemann
2009 - 2010	Josef Hell
2010 - 2014	Prof. Dr. Christoph Ostgathe und Dr. Jörg Cuno
2014 - heute	Prof. Dr. Claudia Bausewein und Gregor Linnemann

Vertreter der Sprecher

2006 - heute	Sepp Raischl
2006 - heute	Katja Goudinoudis

Kontakt zum Vorstand

2009 - 2011	Beate Augustyn
2011 - 2016	Prof. Dr. Christoph Ostgathe
2016 - heute	Katja Goudinoudis

Fachreferenten

Stationäre Palliativversorgung

2008 - heute Dr. med. Susanne Roller

Pädiatrische Palliativmedizin

2008 - heute Prof. Dr. med. Monika Führer

Fort- und Weiterbildung

2008 - heute Günter Schuhmann

Stationäre Hospize

2008 - 2009 Susanne Steinhauser-Kirsch

2009 - heute Gregor Linnemann

Forschung und Lehre

2009 - 2012 Prof. Dr. Maria Wasner

2012 - 2014 Prof. Claudia Bausewein

2014 - heute Prof. Dr. Christoph Ostgathe

Geriatrische Palliativmedizin

2009 - 2016 Dr. Christoph Fuchs

2016 - heute Dr. Barbara Kieslich

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

2010 - 2016 Dr. med. Elisabeth Albrecht

2016 - heute Dr. Mark Braun

Palliativmedizinische Dienste

2010 - 2014 Josef Hell

2014 - 2016 Dr. Birgit Haberland und Dr. Ines Groh

2014 - heute Dr. Birgit Haberland und Prof. Dr. Birgitt van Oorschot

Allgemeine Ambulante Palliativversorgung

2010 - heute Dr. med. Claudia Levin

Öffentlichkeitsarbeit

2010 - 2014 Dr. Eckhard Eichner

2014 - 2016 Dr. Jörg Cuno

Palliative Care in der stationären Altenhilfe und für Menschen in Einrichtungen der Behindertenhilfe / seit 2014 Stationäre Alten- und Behindertenhilfe

2012 - 2014 Benjamin Straßer

2014 - 2016 Anna Pabst

2016 - heute Sebastian Heller

AK Pflege; seit 2016 Sektion Pflege

2006 - 10/2007 Beate Augustyn

10/2007 - heute Katja Goudinoudis

Geschäftsstelle

2011 Gründung einer eigenen Geschäftsstelle

Mit Unterstützung der Finanzierung durch das Bayerische Gesundheitsministeriums

2011 - 2014 in Erlangen

seit 2014 in München

Leitung

2011 - 2013	Sybille Frinken
01 - 05/2014	Heidi Magerl
07/2014 - 05/2015	Renate Habbel
09/2015 - heute	Ursula Mehlhase

Sekretariat Andrea Scotti mit Unterstützung von

2011 - 2012	Beatrice Munnecke
01 - 02/2013	unbesetzt
03/2013 - 03/2014	Susanne Paulus-Rohmer
03/2014 - 05/2015	Ingrid Gheith
06/2015 - 01/2017	unbesetzt
2/2017 - heute	Andrea Scotti